

Ein Fest für die 13. Fee

Das ist ein Theater-Stück für Personen ab 6 Jahre.

Es ist ein Theater-Stück für:

- Menschen, die sehen können.
- Blinde Menschen
- Menschen mit Seh-Behinderungen.



Es gibt Texte zum Zuhören.

Eine halbe Stunde vor der Aufführung gibt es Führungen zum Tasten:

Damit blinde Menschen und Menschen mit Seh-Behinderungen das Theater-Stück gut verstehen.

Darum geht es

Der große Tag ist da.

Es gibt ein großes Fest

5 Gast-Geber und Gast-Geberinnen laden dazu ein.

Sie haben sich mehrere 100 Jahre darauf vorbereitet.

Sie wurden selbst noch nie zu einem Fest eingeladen.

Sie haben deshalb viel gelesen.

Sie haben sich informiert:

- So plant man ein Fest.
- Das ist für ein gutes Fest wichtig.
- So fühlen sich alle wohl.

Denn das Fest soll besser werden als das im Märchen von Dornröschen.

In diesem Märchen wurde nämlich eine Fee nicht eingeladen:

Weil es nicht genug goldene Teller gab.

Deshalb wurde Dornröschen verzaubert.

Dieses Fest soll besser werden.

Niemand soll ausgeschlossen werden.

Alle sind willkommen.

Alle sollen einen Platz bekommen.

Alle sollen sich wohl fühlen.

Das Theater o.N. hat sich für dieses Stück mit der 13. Fee aus dem Märchen Dornröschen beschäftigt.

In diesem Stück wird die 13. Fee eingeladen.

Sie bringt die Gäste und das Publikum zum Nach-Denken:

Über das Ab-Grenzen und das Aus-Grenzen.

Das Stück ist lustig.

Gleichzeitig ist es sehr ernst.

Es geht um große Gefühle wie:

- Freude und Gemeinschaft.
- Scham und Wut.
- Angst, man gehört vielleicht bei etwas nicht dazu.

Das Stück kann man mit den Augen und mit den Ohren erleben.

Und man kann es gut mit-fühlen.

Auf dieser Internet-Seite kann man einen Film über das Stück sehen:

<https://youtu.be/TpPHc4Q2nno>

Auf dieser Internet-Seite kann man Infos zum Stück an-hören:

<https://youtu.be/hThGrKpcZsoe>

Weitere Infos zum Stück

Das Stück haben sich die Schauspieler und Schauspielerinnen zusammen ausgedacht.

Sie haben zusammen die Idee gehabt.

Sie haben zusammen am Text gearbeitet.

Sie haben das Stück zusammen auf die Bühne gebracht.

Es spielen:

Die Gastgeberin: Iduna Hegen

Die Kräuterin: Uta Lindner

Das Wuschel: Michaela Millar

Das Vögelchen: Julie Peters

Der Faule: Andreas Pichler

An dem Text haben diese Personen gearbeitet:

- Dagmar Domrös
- Cindy Ehrlichmann
- Lena Scheitz
- Vera Strobel

Sie haben die Texte für die Führungen geschrieben und die Hör-Beschreibungen.

Die Kostüme hat sich Lisa Bazan mit-ausgedacht.

Die Beratung für das blinde Publikum hat Silja Korn gemacht.

Bei dem Stück haben mit-gearbeitet:

- Marilyn Nova White
- Tamera Vinhas

Iana Boitcova hat sich um das Licht auf der Bühne gekümmert.

Die Leitung für die Aufführung haben:

- Yaser Mohammad
- Vera Strobel

Nele Ana Riepl hat über das Stück informiert.

Silke Saalfrank und Sophia Braun haben Aufmerksamkeit und Interesse für das Stück geweckt.

Sofia Hartwig hat bei der Einrichtung von der Bühne geholfen und bei den Kostümen.

Die Fotos vom Stück sind von David Beecroft.

Das Video haben Markus Roche und Jens Staeder gemacht.

Sabine Klopffleisch hat die Materialien zum Stück gemacht.

Cindy Ehrlichmann hat die Gespräche zu dem Stück geleitet.

Sie hat gesprochen mit:

- Schülern und Schülerinnen aus den Klassen 6a und 6b von der Zeune-Schule.
- Schülern und Schülerinnen aus den Klassen 5a und 5b in der Grund-Schule am Roeder-Platz.
- Schülern und Schülerinnen aus der Albatros-Schule.
- Kinder aus der Kita Nest-Wärme.

Wir bedanken uns bei:

- Lena Gronert
- Doreen Markert
- Kathleen Rappolt
- Hannes Raphael

Für dieses Projekt gab es Förder-Geld von der Senats-Verwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin.